

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **48 (1930)**

Heft 72

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Genossenschaft dahin ergänzt, dass kein Mitglied aus dem Verband austreten kann, solange gegen dasselbe eine Untersuchung eingeleitet und noch nicht abgeschlossen ist.

Sägenreparaturen. — 22. März. Die Firma **Albert Meler**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 117 vom 23. Mai 1929, Seite 1055), mechanische Sägenreparaturwerkstätte, ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

22. März. **Verband zürcherischer Seidenfärbereien**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 192 vom 17. August 1928, Seite 1606). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Dezember 1929 wurde § 6 der Statuten dieser Genossenschaft dahin ergänzt, dass kein Mitglied aus dem Verband austreten kann, solange gegen dasselbe eine Untersuchung eingeleitet und noch nicht abgeschlossen ist. Johannes Meyer, sen., August Weidmann und Otto Steiger sind aus dem Vorstand ausgeschieden. An deren Stelle wurden als Mitglieder des Vorstandes neu gewählt: Dr. Wilhelm Dürsteler, Chemiker, von Grüningen, in Thalwil; Hans Meyer, Seidenfärber, von und in Zürich, und Ernst Zwicky, Fabrikant, von und in Wallisellen. Die Genannten führen die Firmaunterschrift nicht.

22. März. Unter der Firma **Immobilien-genossenschaft Klus** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbeschränkte Dauer, am 22. März 1930 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften. Sie kann alle Geschäfte tätigen, die mit diesem Zweck direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu Fr. 100. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Zeichnung und Einzahlung eines Anteilscheines und Genehmigung des Beitritts durch den Vorstand. Die Uebertragung von Anteilscheinen unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Der Austritt kann auf sechsmonatliche schriftliche Kündigung hin je auf Ende eines Kalenderjahres erfolgen. In diesem Falle gelangen die Anteilscheine des betreffenden Mitgliedes mit Fr. 100 zur Rückzahlung und es sind damit alle Rechte aus denselben erloschen. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Der nach Abzug aller Unkosten und der nach kaufmännischen Grundsätzen nötigen Abschreibungen verbleibende Reingewinn steht zur Verfügung der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Vorstand mit Einzelunterschrift ist zurzeit Dr. Hermann Walder, Rechtsanwalt, von Sirmach (Thurgau), in Zürich 7. Geschäftslokal: Fraumünstersstrasse 13, Zürich 1.

22. März. Untere der Firma **Société financière pour travaux industriels** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbeschränkte Dauer, am 18. März 1930 eine Aktiengesellschaft gebildet, zwecks Durchführung und Finanzierung industrieller Arbeiten, insbesondere auch von Bauaufträgen. Die Gesellschaft kann alle Massnahmen ergreifen und alle Geschäfte tätigen, welche geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 20,000 und ist eingeteilt in 20 auf den Namen lautende voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Die Aktien können in Zertifikate über eine Mehrzahl von Titeln zusammengefasst werden. Als offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt bestimmt. Der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen; er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit Dr. Constant Bezzola, Rechtsanwalt, von Zerne (Graubünden), in St. Moritz. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 45, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1930. 22. März. **Käsereigenossenschaft Noflen**, mit Sitz in Noflen (S. H. A. B. Nr. 80 vom 8. April 1926, Seite 630). Aus dem Vorstände sind ausgeschieden der Präsident Karl Hofer, der Vizepräsident und Kassier Emil Wyss, der Sekretär Johann Reusser und der Beisitzer und Milchfecker Fritz Stucki. Die Unterschriften der 3 erstern sind erloschen. An der Generalversammlung vom 10. März 1930 wurden neu in den Vorstand gewählt: als Präsident: Karl Wüthrich, von Eggwil, Landwirt auf der Hofhuben, zu Noflen; als Vizepräsident und Kassier: Friedrich Streit, von Belpberg, Landwirt auf der Hub, zu Noflen; als Sekretär: Ernst Luginbühl, von Oberthal, Lehrer, in Noflen; als Beisitzer und Milchfecker: Walter Rubi, von Oppligen, Landwirt, in Stoffelsrüti; Karl Reusser wurde als Beisitzer wiedergewählt. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien.

Bureau Bern

21. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenkasse der Arbeiter der Mechanischen Seidenstoffweberei Bern A. G.** in Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 50 vom 3. März 1925, Seite 353), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 2. März 1930 aufgelöst und gleichzeitig die vollständige Durchführung der Liquidation festgestellt. Die Genossenschaft wird daher im Handelsregister gelöscht.

Lebensmittel, Textilwaren usw. — 21. März. In der Kommanditgesellschaft **Winzeler & Cie.**, in Bern, Handel mit Waren der Lebensmittel- und Textilwarenbranche (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1927, Seite 409), hat der Kommanditär Arnold Malan, zurzeit in Progresso Norte in Guatemala, seine Kommandite von Fr. 35,000 herabgesetzt auf Fr. 25,000. Der Kommanditär Jakob Winzeler hat seine Kommandite von Fr. 35,000 erhöht auf Fr. 45,000.

Sanitäre Anlagen usw. — 21. März. Die Firma **Johann Fischer**, in Bern, sanitäre Anlagen und Zentralheizungen (S. H. A. B. Nr. 222 vom 27. September 1927, Seite 1693), ist infolge Geschäftsaufgabe und Wegzuges des Inhabers von Bern erloschen.

Liegenschaftshandel. — 21. März. Inhaber der Firma **Nyffeler**, in Bern, ist Arthur E. Nyffeler, von Huttwil und Bern, in Neuenburg. An- und Verkauf von Liegenschaften. Waisenhausplatz 4.

Sanitäre Apparate usw. — 22. März. **Trosch & Co. Aktiengesellschaft (Trosch & Co. Société Anonyme) (Trosch & Co. Limited)**, Fabrikation

und Handel mit sanitären Apparaten en gros etc., mit Sitz in Bern und Filiale in Zürich (S. H. A. B. Nr. 282 vom 2. Dezember 1929, Seite 2370). Dem Verwaltungsratspräsidenten Dr. Fritz Trüssel wird Einzelunterschrift erteilt. Seine Kollektivunterschrift ist erloschen. Alois Weber, von Zug, Kaufmann, in Bern, erhält Prokura. Er zeichnet mit dem bisherigen Prokuristen Hans Mergozzi kollektiv zu zweien.

22. März. **Autodienst A. G.**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 251 vom 26. Oktober 1929, Seite 2140). Aus dem Verwaltungsrat ist Hans Hess ausgeschieden und seine Zeichnungsberechtigung erloschen. An dessen Stelle wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelzeichnungsberechtigung gewählt Peter von Siebenthal, Autotransporte, von Saanen, in Bern.

22. März. Aus dem Stiftungsrat der Stiftung unter dem Namen **Stiftung Alpina**, mit Sitz in Gümligen (Gemeinde Muri) (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1928, Seite 159), sind Dr. Alfred Pfister und Arthur Lüscher ausgeschieden; deren Zeichnungsberechtigung ist erloschen. An deren Stelle wurden neu gewählt: als Präsident Franz von Ernst, Fürsprecher und Redaktor, von St. Stephan, in Bern, und als Geschäftsführer Jakob Gottfried Schwenter, von St. Stephan (Bern) und Murten (Freiburg), Direktor der «Alpina A. G.», in Bern. Sie zeichnen namens der Stiftung rechtsverbindlich kollektiv zu zweien.

22. März. Die Firma **Leinenhaus A. G. in Liq. (Linière S. A. en liq.)**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1929, Seite 293), wird infolge Konkursöffnung von Amtes wegen gestrichen.

Spenglerei usw. — 22. März. In die Kollektivgesellschaft **J. Burkhalter & Co.**, Spenglerei und Installationsgeschäft, in Gümligen, Gemeinde Muri (S. H. A. B. Nr. 263 vom 8. November 1928, Seite 2122), ist als weiterer Gesellschafter eingetreten Conrad Arnold Burkhalter, von Neuenburg und Bolligen, in Gümligen. Die Gesellschafter zeichnen alle einzeln. Das Geschäftsdomicil der Firma befindet sich nunmehr in Muri, Thunstrasse.

Bureau Frutigen

22. März. Die unter der Firma **Landwirtschaftliche und gemeinnützige Genossenschaft der Gemeinde Frutigen** eingetragene Genossenschaft, mit Sitz in Frutigen (S. H. A. B. Nr. 258 vom 2. November 1916, Seite 1670), hat an der Generalversammlung vom 29. Februar 1930 und vom 2. November 1924 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Es wurden gewählt: an Stelle des bisherigen Präsidenten Friedrich Brügger zum Präsidenten: Hans Kleinjenni-Bütschi, von Reiehenbach, Landwirt, in Kanderbrück zu Frutigen; an Stelle des bisherigen Sekretärs Adolf Wäfler zum Sekretär: Hans Germann, von Adelboden, Lehrer, am Oberfeld zu Frutigen; an Stelle der bisherigen Beisitzer Eugen Hirschi und Gottlieb Wandfluh zu Beisitzern: Jakob Sarbach, von Adelboden, Landwirt, auf dem Niederfeld zu Frutigen, und Alfred Schmid, Landwirt an Reinsch, von und zu Frutigen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen wie bisher der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär je zu zweien kollektiv. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Friedrich Brügger und des Sekretärs Adolf Wäfler sind erloschen.

Bureau Laupen

Automechanische Werkstätte usw. — 21. März. Einzelfirma **Johann Wolf**, automechanische Werkstätte und Handel mit einschlägigen Artikeln, mit Sitz in Neuenegg (S. H. A. B. Nr. 129 vom 5. Juni 1928, Seite 1097). Der Inhaber Johann Wolf, von Spiez, in Neuenegg, hat mit seiner Ehefrau Frieda geb. Pfäffli durch Ehevertrag vom 28. Februar 1930 Gütertrennung vereinbart.

Bureau Thun

Chemiserie, Bonneterie. — 20. März. Die Einzelfirma **Flora Schorl-Marti**, Chemiseriegeschäft und Bonneterie, in Thun (S. H. A. B. Nr. 135 vom 12. Juni 1928, Seite 1151), wird infolge Geschäftsverkaufs im Handelsregister gestrichen.

Liegenschaftshandel. — 20. März. Die Einzelfirma **Gottlieb Schwarzküpfel**, gewerbmässiger An- und Verkauf von Liegenschaften, mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1923, Seite 374), wird infolge Verlegung des Sitzes nach Kollnflingen, im Handelsregister von Thun gestrichen.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

5. März. Alfred Müller, von Höfen, in Oberstocken, Hans Hadorn, von und in Forst, Friedrich Tschanz, von Röthenbach, in Oberstocken, und Karl Lengacher, von Aesehi, in Niederstocken, haben unter der Firma **Hadorn, Müller & Cie. Kalkmühle Stocken**, mit Sitz in Oberstocken, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Februar 1930 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind einzeln befugt: Alfred Müller und Hans Hadorn. Ausbeutung von Steinbrüchen, Verarbeitung zu Kalk und Handel damit.

Viehhandel. — 21. März. Der Inhaber der Firma **Rudolf Regez-Hofer**, in Ringoldingen, Gemeinde Erlenbach, Rudolf Regez-Hofer, Rudolf sel., von Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 139 vom 2. Juni 1920, Seite 1031), ändert seine Firma ab in **Rudolf Regez**. Er lebt mit seiner zweiten Ehefrau Rosa geb. Marolf in Gütertrennung.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1930. 22. März. **Sparkasse Willisau**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Willisau und Filialen in Dagmersellen, Zell und Wolhusen (S. H. A. B. Nr. 75 vom 30. März 1927, Seite 583). An der Generalversammlung vom 12. Februar 1929 wurde eine teilweise Statutenrevision vorgenommen, wodurch folgende publizierte Tatsache abgeändert wurde. Der Verwaltungsrat besteht aus 7—9 Mitgliedern (bisher 9). An der Generalversammlung vom 4. März 1930 haben die Aktionäre die Einzahlung von weiteren 1000 Namenaktien von je Fr. 500 konstatiert. Art. 3 der Statuten wurde dementsprechend abgeändert und lautet nun: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 2,000,000, eingeteilt in 4000 Namenaktien von je Fr. 500. Anton Fischer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1930. 6. März. Unter der Firma **Pensionskasse der Angestellten und Arbeiter der Rheintalischen Gas-Gesellschaft in St. Margrethen** besteht auf Grund der Statuten vom 22. Februar 1930 und mit Sitz in St. Margrethen, eine Genossenschaft mit dem Zwecke: den in Ruhestand getretenen Mitgliedern und nach ihrem Ableben deren Witwen Pensionen zu entrichten. Ein direkter Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Mitglieder der Genossenschaft sind sämtliche ständige Angestellten und Arbeiter der «Rheintalischen Gas-Gesellschaft», welche die Mündigkeit erreicht haben, die Sta-

tuten unterzeichnen und ein Eintrittsgeld von Fr. 115 entrichten. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Anstellungsverhältnis bei der «Rheinthalischen Gas-Gesellschaft» und erlischt mit der Auflösung dieses Dienstverhältnisses. Jedes Mitglied, das — ohne pensionsberechtigt zu sein — infolge Auflösung des Dienstverhältnisses mit der «Rheinthalischen Gas-Gesellschaft» aus der Genossenschaft austritt, erhält das geleistete Eintrittsgeld und die bezahlten Prämien ohne Zinsen zurück. Bei seinem Tode stehen diese Ansprüche seiner Ehefrau eventuell seinen minderjährigen Kindern oder seinen von ihm unterstützten Eltern zu. Im übrigen gehen alle Ansprüche an die Genossenschaft verloren. Jedes Mitglied hat eine jährliche Prämie von Fr. 130 zu leisten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung der Mitglieder; b) ein Vorstand aus mindestens 3 Mitgliedern, von denen die Mehrheit aus der Arbeiterschaft entnommen werden muss und c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter kollektiv mit einem andern Vorstandsmitgliede. Zurzeit gehören dem Vorstand an: Oskar Mangold, Direktor, von Zürich, in St. Margrethen, Präsident; Othmar Rohner, Schlosser, von und in Au, Vizepräsident; Mathias Rössler, Chauffeur, von Deutschland; Ludwig Giobbi, Monteur, von Italien, und August Müller, Ingenieur, von Teufen; letztere 3 in St. Margrethen. Geschäftslokal: Bureau der Rheinthalischen Gas-Gesellschaft, St. Margrethen.

Aargau — Argovie — Argovia

1930. 19. März. Die Firma Portland-Cement-Werke Hausen, Aktiengesellschaft, in Hausen b. Brugg (S. H. A. B. 1929, Seite 1474), hat durch Beschluss der Generalversammlungen vom 31. Januar und 15. März 1930 ihr Grundkapital von Fr. 5,000,000 auf Fr. 7,000,000 erhöht durch Ausgabe von 2000 neuen Inhaberkarten zu Fr. 1000. Abs. 1 von § 4 der Statuten wurde entsprechend abgeändert. Das Grundkapital besteht nun aus Fr. 7,000,000, eingeteilt in 7000 Aktien im Nennwerte von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

24. März. Die Genossenschaft unter der Firma Krankenkasse der Firma Eisen- und Stahlwerke Oehler & Cie. Aktiengesellschaft, in Aarau (S. H. A. B. 1928, Seite 1123), hat an Stelle von Samuel Guggisberg zum Präsidenten gewählt: Hans Reimann, Schmied, von Wölflinswil, in Suhr, bisher Beisitzer, und an dessen Stelle zum Beisitzer: Albert Suter, Giessler, von Freienwil, in Buchs. Präsident oder Vizepräsident in Verbindung mit Aktuar oder Kassier führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschrift des Samuel Guggisberg ist erloschen.

24. März. Die Firma Bad Schinznach A. G., mit Sitz in Birrenlauf (S. H. A. B. 1928, Seite 2421), hat an Stelle von Robert Egmont Lips zum Direktor ernannt Rudolf Auf der Maur, von Schwyz, in Birrenlauf. Derselbe führt mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschrift des Robert Egmont Lips ist erloschen.

24. März. Die Genossenschaft unter der Firma Darlehenskasse Kölliken, in Kölliken (S. H. A. B. 1927, Seite 627), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Edwin Haeny-Hägi, Kaufmann, bisher Vizepräsident; Vizepräsident: Ernst Müller-Meier, Landwirt; Aktuar: Hans Suter-Lüscher, Bureauangestellter, bisher; Beisitzer sind: Albert Hilfer-Meier, Bäckermeister, und Rudolf Mathys-Matter, Mechaniker, alle von und in Kölliken. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Gottlieb Lüscher ist erloschen. Ferner sind aus dem Vorstand ausgeschieden die nicht zeichnungsberechtigten Mitglieder Otto Bossard und Jakob Schatzmann.

24. März. Unter der Firma Milchzentrale Gränichen hat sich, mit dem Sitze in Gränichen, eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die bestmögliche Milchverwertung zum Zwecke hat. Die Mitglieder haben sämtliche verfügbare Milch der Genossenschaft abzuliefern. Die Statuten sind am 18. Februar 1930 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann werden, wer seinen Beitritt durch Namensunterschrift der Statuten erklärt hat und von der Generalversammlung aufgenommen ist. Das Eintrittsgeld wird durch die Generalversammlung bestimmt, unter Berücksichtigung des Vermögensstandes der letzten Rechnung. Vom Eintrittsgeld frei sind diejenigen, welche infolge von Erbgang, Kauf oder Pacht Rechtsnachfolger eines bisherigen Mitgliedes werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod, Konkurs oder Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Geschäftsjahres je auf 30. April verlangt werden. Das Bau- und Betriebskapital wird durch Darlehen beschafft, wofür die Mitglieder solidarisch haften. Alljährlich sollen mindestens 1 % für Gebäulichkeiten und mindestens 5 % für Mobilien amortisiert werden. Die Amortisationen sollen aus den Zinserträgen der Liegenschaft und prozentual Milchabzügen bestritten werden. Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren. Der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist wie folgt bestellt: Präsident ist Daniel Richner, Landwirt, von und in Gränichen; Vizepräsident und Kassier: Julius Arber, Landwirt, von und in Gränichen; Aktuar: Arnold Schmid, Landwirt, von Suhr, in Unterkulm.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Carboni c legna. — 1930. 20 marzo. La ditta individuale Alessandro Canossa, in Paradiso (F. u. s. di c. n° 2 del 4 gennaio 1929, pagina 12), carboni c legna, viene cancellata per avvenuta cessione dell'azienda alla società anonima «Alessandro Canossa Società Anonima», a Paradiso.

20 marzo. Sotto la ragione sociale Alessandro Canossa Società Anonima, si è costituita una società anonima avente lo scopo della continuazione del commercio di combustibili sino ad oggi gerito da Alessandro Canossa. La sua sede è nel comune di Paradiso. Il capitale sociale venne fissato in franchi 50,000, suddiviso in 100 azioni nominative da fr. 500 cadauna. Le azioni non possono essere cedute senza il consenso degli altri azionisti ai quali viene espressamente riservato un diritto di opzione. La durata della società è illimitata e la stessa si intende avere inizio colla sua iscrizione al registro di commercio. Lo statuto porta la data del 14/17 marzo 1930. La società ha rilevato l'azienda della ditta individuale «Alessandro Canossa», con sede nel comune di Paradiso, cioè mercè (combustibili) utensili, autocarri, semoventi, mobili, avviamento, ecc. — crediti, debiti e stabili esclusi — come da inventario in data 14 marzo 1930, per la complessiva somma di fr. 37,000 interamente liquidata per contanti. Organo della società per le pubblicazioni è il Foglio ufficiale cantonale. Il consiglio di amministrazione si compone di 1 a 3 membri che sono rieleggibili. Per il primo triennio l'assemblea generale

costitutiva ha nominato un solo consigliere nella persona di Victor Fontana fu Carlo, commerciante, da Tesserete, con domicilio nel comune di Paradiso, il quale vincola la società colla sua sola firma individuale.

Distretto di Mendrisio

21 marzo. A seguito delle risoluzioni prese dall'assemblea degli azionisti della Società Anonima Prodotti Brioschi, fabbricazione e vendita in Isvizera delle specialità Brioschi e di altri prodotti chimici e farmaceutici, in Balerna (F. u. s. di c. del 22 dicembre 1922, n° 288, pagina 2337, e del 26 luglio 1927, n° 172, pagina 1373), tenutasi il 6 gennaio 1930, gli statuti sono stati modificati nel senso che il capitale sociale, in conseguenza delle perdite subite, è stato ridotto da fr. 60,000 a fr. 600 mediante svalutazione delle 100 azioni ordinarie da fr. 100 a fr. 1 ciascuna e delle 50 azioni privilegiate da fr. 1000 a fr. 10 ciascuna. Contemporaneamente i proprietari delle azioni privilegiate hanno rinunciato al privilegio. La stessa assemblea, poi, ha votato l'aumento del capitale sociale così ridotto da fr. 600 a fr. 60,000 mediante emissione di 56 azioni nominative da fr. 1000 e 34 azioni nominative da fr. 100, per modo che il capitale sociale resta ora suddiviso in 100 azioni da fr. 1, 50 da fr. 10, 56 da fr. 1000 e 34 da fr. 100, tutte nominative ed interamente liberate.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1930. 19 mars. Charles Jequier, William Borle et Paul Jequier ont cessé de faire partie du conseil d'administration de la Société Immobilière de Buttes Watch S. A., société anonyme ayant son siège à Buttes (F. o. s. dn c. du 6 juillet 1922, n° 155, page 1324). Paul Jequier a cessé d'être administrateur délégué de la dite société. Sa signature est éteinte. Le nouveau conseil d'administration est composé de Arthur-Léon Charlet, originaire de Travers, industriel, domicilié à Buttes, président; François-Joseph Bilat, originaire de Muriaux, industriel, à Buttes; Paul-Ali Bilat, originaire de Muriaux, horloger, domicilié à Fleurier. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur-délégué désigné par le conseil d'administration. L'administrateur délégué est Arthur Charlet prénommé.

Bureau de Neuchâtel

Scierie, commerce de bois. — 21 mars. La raison Fritz Gutzler fils, scierie et commerce de bois, au Landeron (F. o. s. du c. du 7 juin 1927, n° 130, page 1041), est radié d'office ensuite de faillite du titulaire.

21 mars. Société Immobilière du Sapin, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. dn c. du 30 décembre 1919, n° 314, page 2309). Edmond Bonquin, agent de droit, à Neuchâtel, a cessé de faire partie du conseil d'administration; sa signature est radiée. Auguste Bardet, comptable, de Villars-le-Grand (Vaud), et Neuchâtel, domicilié à Neuchâtel, a été nommé membre du conseil d'administration et engage la société par sa signature apposée collectivement avec l'un ou l'autre des deux administrateurs déjà inscrits.

22 mars. Crédit Foncier Neuchâtois, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 26 avril 1929, n° 96, page 854), fait inscrire que Edouard Reutter-Junod, membre du conseil d'administration démissionnaire, a été remplacé au dit conseil par Alfred-Auguste Nardin, fabricant d'horlogerie, originaire du Locle, y domicilié. Il n'a pas la signature sociale.

Commerce de grains, etc. — 22 mars. Paterba S. A., achat, vente, commission, courtage, importation et exportation des grains, graines, etc., société anonyme à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 10 août 1929, n° 185, page 1645). Dans leur assemblée générale extraordinaire du 21 mars 1930, les actionnaires ont accepté la démission comme administrateur de Fritz Wyss. Les pouvoirs conférés à ce dernier sont radiés. A été nommé comme administrateur Charles Vuille, négociant, originaire de la Sagne, domicilié à Neuchâtel, auquel la signature individuelle est conférée.

Gené — Genève — Ginevra

1930. 21 mars. La société anonyme dite C. Sylvant, Société Anonyme, Minoterie de Carouge, ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 3 avril 1929, page 672), a renouvelé son conseil d'administration comme suit: Célicien Sylvant, délégué (inscrit), président; Jean Grobel, de nationalité française, aux Eaux-Vives; Jean Locher, de Spreitenbach (Argovie), à Genève; Eugène Mage, de Poliez-le-Grand (Vaud), à Carouge; Théodore Métral, de Collonge-Bellerive, à Plainpalais; Jean Perdrix, de Champagne (Vaud), à Morges, et Charles Rod, de Demoret, Ropraz, Mézières, Carouge et Corcelles-le-Jorat (Vaud), aux Eaux-Vives, ces six derniers boulangers. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué ou par la signature collective du directeur et d'un administrateur. Les administrateurs Jean-Benoît Damon-Pichat, Gabriel Loup, Ernest Michellod, Samuel Perdrisat, Charles Quiby et Robert Vallon sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

21 mars. Société Immobilière Marguerite Jaune, société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 22 février 1927, page 316). Maurice Herren, régisseur, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Charles-Emile Marillier, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Siège social actuel: 8, rue de l'Orangerie.

21 mars. Société Immobilière Marguerite Rose, société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 22 février 1927, page 317). Maurice Herren, régisseur, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Charles-Emile Marillier, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Siège social actuel: 6, rue de l'Orangerie.

21 mars. Société Immobilière Marguerite Bleue, société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 22 février 1927, page 317). Maurice Herren, régisseur, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Charles-Emile Marillier, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Siège social actuel: 4bis, rue de l'Orangerie.

21 mars. Société Immobilière Marguerite Blanche, société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 22 février 1927, page 317). Maurice Herren, régisseur, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Charles-Emile Marillier, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Siège social actuel: 4, rue de l'Orangerie.

21 mars. Société Immobilière Servette-Villars A., société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 24 mai 1927, page 964). Maurice Herren, régisseur, de et à Genève, a été nommé unique administra-

teur, avec signature sociale, en remplacement de Charles-Emile Marillier, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Siège social actuel: 67, Avenue Wendt.

21 mars. **Société Immobilière Servette-Villars B.**, société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 24 mai 1927, page 964). Maurice Herren, régisseur, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Charles-Emile Marillier, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Siège social actuel: 65, Avenue Wendt.

21 mars. **Société Immobilière Servette-Villars C.**, société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 24 mai 1927, page 964). Maurice Herren, régisseur, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Charles-Emile Marillier, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Siège social actuel: 63, Avenue Wendt.

21 mars. **Société Immobilière Servette-Villars D.**, société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 24 mai 1927, page 964). Maurice Herren, régisseur, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Charles-Emile Marillier, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Siège social actuel: 109, rue de la Servette.

21 mars. **Société Immobilière Château de Miremont I**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 13 février 1926, page 269). Paul Richter, maître imprimeur, de Genève, à Châtelaine (Vernier), a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Lucien Thévenoz et Emile Perret, administrateurs démissionnaires, lesquels sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

Automobiles. — 21 mars. La maison **Charly Meynet**, achat et vente d'automobiles, à Genève (F. o. s. du c. du 18 novembre 1929, page 2283), modifie sa raison de commerce qui devient **Charly-X. Meynet, Omnium-Automobile**.

21 mars. **Société Immobilière Rue des Bois 2**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 juin 1923, page 1286). Le conseil d'administration est actuellement composé de Alphonse Clerc (inscrit), président; William Henny (inscrit), secrétaire, et Auguste Thévenaz, entrepreneur, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. L'administrateur Louis-Georges Thévenaz, décédé, est radié et ses pouvoirs éteints.

Menuiserie en carrosserie. — 21 mars. Le chef de la maison **Emile Mattmuller**, à Plainpalais, est Emile Mattmuller, de Mauren (Thurgovie), domicilié à Plainpalais. Entreprise de menuiserie en carrosserie. 13, Avenue des Abattoirs.

Laiterie-épicerie. — 21 mars. Le chef de la maison **Angeline Bouvard**, à Plainpalais, est Madame Angeline-Alphonsine Bouvard, née Périllat, de nationalité française, domiciliée à Plainpalais, mariée sous le régime de la séparation de biens avec Jean-Marie Bouvard. Commerce de laiterie-épicerie. 4, rue de la Tour.

Entreprise générale du bâtiment. — 21 mars. Par sa délibération en date du 27 février 1930 et suivant procès-verbal dressé par M^e Poncet, notaire, à Genève, la société anonyme **Jean Spinedi S. A.**, dont le siège est à Plainpalais (F. o. s. du c. du 10 janvier 1928, page 48), a porté son capital de fr. 100,000 à fr. 500,000 par l'émission de 400 actions nouvelles de fr. 1000 chacune. Le capital social de fr. 500,000, est divisé en 500 actions de fr. 1000 au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. D'autre part, cette même assemblée a nommé un deuxième administrateur, en la personne de Georges Bloch, négociant, du Locle (Neuchâtel), demeurant à La Chaux-de-Fonds. Dans sa séance du 28 février 1930, le conseil d'administration a appelé Jean Spinedi (inscrit), aux fonctions d'administrateur-délégué et lui a conféré la signature sociale individuelle, et a nommé Jean Bloch, du Locle (Neuchâtel), ingénieur, demeurant à Veyrier, aux fonctions de directeur, et lui a également conféré la signature sociale individuelle. L'administrateur Georges Bloch n'exerce pas la signature sociale.

21 mars. Aux termes d'acte reçu par M^e F. M. Rehfous, notaire, à Genève, le 14 mars 1930, il a été constitué sous la raison sociale **Particite, Société pour la participation à des entreprises du bois, du papier, de l'imprimerie et de publicité Holding S. A.**, une société anonyme ayant pour objet de s'intéresser, par l'administration de participations, à toutes sociétés ou entreprises concernant l'industrie du bois, du papier, de l'imprimerie, comme à toutes affaires d'impression et de publication de journaux, de revues et de publicité. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à fr. 100,000, divisé en 100 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 9 membres. Lorsque la société a un seul administrateur, elle est valablement représentée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur unique. Le conseil désigne les personnes autorisées à signer pour la société. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce. Pour la première période l'administration est confiée à trois administrateurs qui sont: Vilém Stein, négociant, de nationalité tchécoslovaque, à Genève, président; Walter Ambühl, fondé de pouvoirs, de Zurich, à Genève, et Pierre Nallet, fondé de pouvoirs, d'Avusy, à Chêne-Bourg, secrétaire. La société est valablement représentée par la signature individuelle de Vilém Stein, désigné comme administrateur-délégué ou par la signature collective des administrateurs P. Nallet et W. Ambühl Locaux: rue du Mont-Blanc 7.

Produits alimentaires. — 22 mars. Le chef de la maison **Adelchi Salerni**, à Genève, est Adelchi Salerni, de nationalité italienne, domicilié à Genève. Exploitation et importation de produits alimentaires. 5, Rue des Alpes.

Fournitures en gros pour chaussure. — 22 mars. La société en nom collectif **J. Achermann et Cie.**, à Genève (associés: Josef Melchior Achermann et Emile-Samuel Reck) (F. o. s. du c. du 4 mars 1930, page 463), s'est transformée, depuis le 22 mars 1930, en société en commandite dans laquelle l'associé Josef Melchior Achermann est associé gérant indéfiniment responsable et l'associé Emile-Samuel Reck est associé commanditaire pour une somme de fr. 5000. La maison confère procuration à Emile-Samuel Reck, associé commanditaire sus-désigné. Commerce de fournitures en gros pour la chaussure. 3, Rue Petitot.

Pierres, marbres et granits. — 22 mars. La société en nom collectif **Barthi et Albertini**, industrie des pierres, marbres et granits, à Carouge (F. o. s. du c. du 15 juillet 1929, page 1475), est déclarée dissoute depuis le 26 février 1930. Sa liquidation étant terminée. Cette société est radiée.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Griechenland — Zölle

Laut telegraphischer Mitteilung der Schweizerischen Gesandtschaft in Athen hat Frankreich in einer am 20. März 1930 mit Griechenland abgeschlossenen Vereinbarung auf die in der griechisch-französischen Handelsübereinkunft vom 11. März 1929 (vergl. Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 91 vom 20. April 1929) eingeräumten Tarifvergünstigungen (Liste B) mit Wirkung vom 1. April 1930 ab verzichtet. Von diesem Zeitpunkt an gelangen also auch für die entsprechenden schweizerischen Waren, die nach Griechenland eingeführt werden, die Vertragszölle der genannten griechisch-französischen Handelsübereinkunft nicht mehr zur Anwendung. An ihre Stelle treten die autonomen griechischen Minimalsätze, soweit nicht in griechischen Handelsverträgen mit andern Staaten vereinbarte niedrigere Ansätze in Betracht kommen. Die vor dem 1. April 1930 abgangenen Waren werden immerhin noch zu den bisherigen Zollansätzen zugelassen. Wir führen nachstehend die Aenderungen an, welche vielleicht für den schweizerischen Export von einigem Interesse sind:

Grèce — Douanes

Il ressort d'un télégramme de la Légation de Suisse à Athènes que, par accord signé avec la Grèce le 20 mars 1930, la France a renoncé dès le 1^{er} avril prochain, aux concessions tarifaires contenues dans la liste B de la convention de commerce franco-grecque du 11 mars 1929 (voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 91, du 20 avril 1929). A partir du 1^{er} avril, les marchandises suisses entrant en ligne de compte ne seront donc plus soumises non plus, à leur entrée en Grèce, aux droits prévus par la convention susvisée. A ces derniers se substituera le tarif minimum grec, à moins que des droits plus bas n'aient été stipulés dans des conventions conclues par la Grèce avec d'autres Etats. Les marchandises expédiées avant le 1^{er} avril seront encore admises aux taux de l'ancien régime. Nous donnons ci-après les modifications qui sont peut-être de nature à intéresser l'exportation suisse en Grèce:

No. du tarif greco	Marchandises	Nouveau droit en drachmes par 100 kg	Ancien droit en drachmes métalliques par 100 kg
35	Produits de la confiserie: a) Chocolats sous n'importe quelle forme avec ou sans crème.	250.—	150.—
	b) Fondants, avec ou sans chocolat.	250.—	150.—
98	Macines et engins agricoles, et parties de ces machines en matière quelconque, fonctionnant de toute manière: a) Destinés exclusivement au labourage de la terre ou à la récolte de ses produits, tels que charrues, faucheuses et brise-mottes, moissonneuses, batteuses, etc., tous à traction mécanique.	25.—	5.—
159	Produits chimiques; sans réduction de tare pour les récipients ou enveloppes immédiats: b) Alcalis caustiques et carbonates: 5. Bicarbonate de soude	8.—	6.—
	c) Divers: 5. Formol.	15.—	12.—
160	Produits des industries chimiques, sans réduction de tare pour les récipients immédiats: b) Carburé de calcium (non compris la taxe intérieure)	20.—	14.—
164	Parfums (sans réduction de tare pour l'emballage immédiat): d) Poudres, pâtes et élixirs dentifrices	400.—	250.—
165	Parfumerie (sans réduction de tare pour les flacons, etc.): d) Alcool de Menthe	400.—	300.—
166 d	Savons parfumés, en général, en plaques ou en morceaux, sans réduction de tare pour l'emballage immédiat	300.—	250.—
208	Tissus de lin, de chanvre, de jute ou de matières textiles similaires, ainsi que tissus ayant la trame ou la chaîne en coton (en tout ou en partie): a) Ecrus, représentant en chaîne et en trame dans un carré de 5 mm de côté un nombre entier de fils (additionnés): 4. Plus de 26 jusqu'à 40 fils	300.—	250.—
	5. au-dessus de 40 fils	500.—	400.—
214	Velours et peluches de lin, de chanvre, de jute ou de filaments similaires	400.—	350.—
224	Tulles, mousselines, voiles, fleus (tsembéris), couvre-lits, rideaux et autres tissus similaires à point de maille, tous en coton: a) En pièces	300.—	270.—
ex 236	b) Mousselines en laine pure pesant jusqu'à 85 grammes par mètre carré.	1500.—	900.—
249	Velours et peluches en général, en soie pure ou mélangée. le kg	30.—	26.—
255 B	Tissus et articles en fils métalliques même argentés ou dorés, entièrement en métal ou contenant (à l'exception de la soie) d'autres matières textiles non prédominantes, y compris ceux qui ont une quantité de soie jusqu'à 8 %, tous avec ou sans ornements métalliques, ou en verre: a) Tissus en fils métalliques pesant par mètre carré: 1. Jusqu'à 150 grammes	14.—	12.—
	2. Plus de 150 et jusqu'à 300 grammes	10.—	8.—
	3. Au-dessus de 300 grammes.	6.—	5.—
	b) Dentelles, broderies et tissus à point de maille en fils métalliques	20.—	17.—
	c) Vêtements et en général articles cousus ou découpés en vue d'une destination particulière de tissus quelconques en fils métalliques	40.—	32.—
	d) Articles autres en fils métalliques, tels que: rubans, passementerie, franges, galons, cordons, houppes, etc. non dénommés ailleurs	14.—	12.—
262	Chapeaux de paille, d'écorce, de bois blanc, de papier, de sparte, de jone, ou d'autres matières végétales similaires: ex a) Tresses en forme de cloches d'une seule pièce: 4. Chapeaux pour dames et fillettes de fibres d'aloes cousus, mais non tressés en ruban, blanchis ou teints ou non, formés ou non, garnis ou non d'un simple cordon même de soie mélangée par pièce	probablement 2.50	0.75
	ex c) Les mêmes que ceux des alinéas a et b pour dames et fillettes: 1. Non garnis (formés ou non, à l'exception de ceux qui sont spécialement dénommés d'alinéa a 4) par pièce	probablement 0.35 0.55 2.50	2.50
	2. Garnis d'un simple ruban	6.—	5.—
	3. Garnis de toute autre manière.	25.—	15.—
			+ 10 % ad valorem

Pérou — Droits de douane additionnels et droits consulaires

Aux termes d'une communication du consulat de Suisse à Lima, les droits de douane additionnels et droits consulaires suivants grevent actuellement, en sus des droits de douane proprement dits, les marchandises importées au Pérou (les droits consulaires comprennent une majoration de 1 % de la valeur, décrétée il y a un mois):

I. Liste des droits additionnels grevant les marchandises importées au Pérou autrement que par colis postaux.

- 1° Surtaxe générale de 8 % du montant des droits de douane. Cette surtaxe est perçue par toutes les douanes et sur toutes les marchandises, sauf le tabac, les cigares et cigarettes, monopolisés par l'Etat.
- 2° Surtaxe du Théâtre National de 1 % du montant des droits de douane. Cette surtaxe est perçue sur toutes les marchandises, mais seulement dans la douane du Callao.
- 3° Surtaxe de salubrité de 12 % du montant des droits de douane. (lois n° 4126 et 6310). Cette surtaxe est perçue par toutes les douanes et sur toutes les marchandises.
- 4° Surtaxe de l'instruction de 2 % sur la valeur de la marchandise (loi n° 5072). Cette taxe est perçue par toutes les douanes et sur toutes les marchandises, à l'exception du riz, du vermicel, de la farine et du saindoux.

Ce droit ad valorem est calculé sur la valeur de la marchandise dans le port d'embarquement plus les frais effectifs de transport jusqu'aux entrepôts de la douane au Pérou. Si ces frais ne sont pas détaillés, la valeur de la marchandise (dans le port d'embarquement) est majorée de 20 % (ou de 5 % si la valeur de la marchandise est indiquée CIF). Joaillerie fine — valeur dans le port d'embarquement plus 5 % (règle 42 du tarif de 1928).

5° Surtaxe de la Défense Nationale (loi 4480).

- a) 10 % sur la valeur de la marchandise: Cette surtaxe est perçue seulement sur les parfums, lotions, bonbons et liqueurs;
- b) 1 % sur la valeur de la marchandise: Cette surtaxe est perçue sur les automobiles d'une valeur inférieure à £ p. 500.0.00;
- c) 2 % sur la valeur de la marchandise: Cette surtaxe est perçue sur les automobiles d'une valeur supérieure à £ p. 500.0.00.

La surtaxe de la défense nationale est perçue par toutes les douanes. Quant à la valeur de la marchandise: voir sous chiffre 4.

- 6° Surtaxe de la musique de 10 % du montant des droits de douane (loi 4910). Cette surtaxe est perçue par toutes les douanes, mais seulement sur les instruments de musique et accessoires.
- 7° Surtaxe de Polyclinique de 6 % sur la valeur de la marchandise (loi 5604). Cette surtaxe est perçue par toutes les douanes, mais seulement sur les spécialités pharmaceutiques (voir positions 2332/4 du tarif de 1928). Quant à la valeur de la marchandise: voir sous chiffre 4.
- 8° Surtaxe du Ciment de £ p. 0.0.80 par 100 kilo de ciment. Cette surtaxe est perçue seulement dans le port du Callao et les autres ports de sa dépendance: Cerro Azul, Huacho et Supe (loi 5791).

9° Surtaxes de la loi 6050:

- a) de £ p. 0.1.00 par 1000 kilos de bois, charbon, céréales et riz, perçue seulement au Callao et ses dépendances: Cerro Azul, Huacho, Supe;
- b) de £ p. 0.2.00 par 1000 kilos sur toutes les marchandises, à l'exception de celles mentionnées sous a. Cette taxe est perçue seulement au Callao et ses dépendances: Cerro Azul, Huacho et Supe;
- c) de £ p. 0.3.43 par 1000 kilos de farine. Cette taxe est perçue seulement au Callao et ses dépendances: Cerro Azul, Huacho et Supe;
- d) de £ p. 0.1.43 par 1000 kilos de farine. Cette taxe est perçue par toutes les douanes, sauf celle du Callao et ses dépendances: Huacho, Supe et Cerro Azul où est perçue la surtaxe indiquée sous c.

II. Liste des droits additionnels grevant les marchandises importées au Pérou par colis postaux.

- 1° Surtaxe Générale de 8 % du montant des droits de douane. Cette taxe est perçue par tous les bureaux de poste et sur toutes les marchandises, sauf le tabac, les cigares et cigarettes, monopolisés par l'Etat.
- 2° Surtaxe du Théâtre National de 1 % du montant des droits de douane. Cette surtaxe est perçue sur toutes les marchandises, mais seulement par les bureaux de poste de Lima et du Callao.
- 3° Surtaxe de salubrité de 12 % du montant des droits de douane. Cette taxe est perçue par tous les bureaux de poste et sur toutes les marchandises (lois n° 4126 et 6310).
- 4° Surtaxe de l'instruction de 5 % sur la valeur de la marchandise. Cette taxe est perçue par tous les bureaux de poste et sur toutes les marchandises (loi n° 5072).

Ce droit ad valorem est calculé sur la valeur de la marchandise dans le port d'embarquement plus les frais effectifs de transport, soit l'affranchissement, jusqu'au bureau de poste au Pérou. Si l'affranchissement ne peut pas être déterminé, la valeur de la marchandise dans le port d'embarquement est majorée de 20 % (ou de 5 % si la valeur de la marchandise est indiquée CIF). Joaillerie fine — valeur port d'embarquement plus 5 % (règle 42 du tarif de 1928).

5° Surtaxe dite « Ensanche » de 2 % sur la valeur de la marchandise.

Cette surtaxe est perçue sur toutes les marchandises et par tous les bureaux de poste. Quant à la valeur de la marchandise: voir sous chiffre 4.

6° Surtaxe de la musique de 10 % du montant des droits de douane.

Cette surtaxe est perçue par tous les bureaux de poste, mais seulement sur les instruments de musique et accessoires (loi 4910).

7° Surtaxe de la Défense Nationale de 10 % sur la valeur de la marchandise.

Cette surtaxe est perçue par tous les bureaux de poste mais seulement sur les parfums, lotions, bonbons et liqueurs. Quant à la valeur de la marchandise: voir sous chiffre 4 (loi 4480).

8° Surtaxe de Polyclinique de 6 % sur la valeur de la marchandise.

Cette surtaxe est perçue par tous les bureaux de poste, mais seulement sur les spécialités pharmaceutiques (voir positions n° 2332/4 du tarif de 1928). Quant à la valeur de la marchandise: voir sous chiffre 4.

III. Coût du visa des factures consulaires (y compris l'augmentation de 1 % de la valeur, décrétée récemment).

5 % sur la valeur de la facture consulaire, couvrant des envois autres que les colis postaux, dont 2 % sont perçus par le consulat et 3 % par les douanes péruviennes.

3 % sur la valeur de la facture consulaire, couvrant des envois par colis postaux, dont 1 % est perçu par le consulat et 2 % sont perçus par les bureaux de poste au Pérou.

Notes: Les colis dont la valeur ne dépasse pas £ p. 10.0.00 (au cours du jour) sont dispensés d'être accompagnés par une facture consulaire. Ils sont néanmoins soumis au paiement de la taxe consulaire de 3 %, perçue dans ce cas entièrement par le bureau de poste péruvien sur la base de £ p. 10.0.00, soit £ p. 0.2.00 par colis.

Les marchandises importées par colis postaux paient seulement un droit consulaire de 3 % parce que les bureaux de poste péruviens perçoivent en outre un droit additionnel de 2 %, dénommé « Ensanche » sur la valeur de la facture consulaire, à titre de taxe pour la construction d'un édifice des postes (voir la liste des droits additionnels grevant les marchandises importées par colis postaux). 72. 27. 3. 30.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et consulats Legazioni e consolati

Herr Gerardo Machado y Morales hat dem Bundesrat seine Wiederwahl als Präsident der Republik Kuba angezeigt.

Dem zum britischen Honorarkonsul in Bern ernannten Herrn Frederick Thomas Leslie Gaskell wird das Exequatur erteilt, mit Amtsbefugnis über den Kanton Bern.

Dem zum österreichischen Honorarkonsul in Bern ernannten Herrn Emil Pfirter wird das Exequatur erteilt, mit Amtsbefugnis über die Kantone Bern, Neuenburg, Freiburg und Wallis. 72. 27. 3. 30.

M. Gerardo Machado y Morales a informé le Conseil fédéral de sa réélection à la présidence de la république de Cuba.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Frederick Thomas Leslie Gaskell, nommé consul honoraire de Grande-Bretagne à Berne, avec juridiction sur le canton de Berne.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Emil Pfirter, nommé consul honoraire d'Autriche à Berne, avec juridiction sur les cantons de Berne, Neuchâtel, Fribourg et Valais. 72. 27. 3. 30.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 22. März — Situation hebdomadaire au 22 mars

Aktiva		Encaisse métallique	
Metallbestand:	Fr.	Letzter Ausweis	Or
		Darunter in Umlauf	Argent
Gold	560,977,896. 70	—	—
Silber	19,728,895. —	—	—
	580,706,791. 70	+	324,275. 50
Golddevisen	332,989,726. 75	—	19,692,051. 45
Inlandportefeuille	75,832,662. 43	+	1,311,916. 83
Lombardvorschüsse	40,317,538. 86	—	936,044. 90
Wertschriften	27,053,123. 52	+	22,978,951. 60
Korrespondenten	19,270,037. 17	—	12,886,559. 05
Sonstige Aktiva	14,437,181. 03	—	86,238. 27
	1,090,607,061. 44		
Passiva		Fonds propres	
Elgene Gelder	34,500,000. —	—	—
Notenumlauf	890,032,620. —	—	13,229,955. —
Tagl. all. Verbindlichkeit	196,813,218. 58	+	3,590,314. 80
Sonstige Passiva	29,261,227. 86	+	643,890. 46
	1,090,607,061. 44		

Diskontosatz 3 1/2 %, seit 22. Oktober 1925. Taux d'escompte 3 1/2 %, depuis le 22 octobre 1925. — Lombardzinsfuß 3 1/2 %, seit 22. Oktober 1925. — Taux pour avances 4 1/2 %, depuis le 22 octobre 1925. 72. 27. 3. 30.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurse vom 27. März an — Cours de réduction à partir du 27 mars
 Belgien Fr. 72. 10; Dänemark Fr. 138. 50; Freie Stadt Danzig Fr. 100. 90; Deutschland Fr. 123. 40; Frankreich Fr. 20. 25; Italien Fr. 27. 10; Jugoslawien Fr. 9. 15; Luxemburg Fr. 14. 45; Niederlande Fr. 207. 40; Oesterreich Fr. 72. 85; Schweden Fr. 139. —; Tschechoslowakei Fr. 15. 33; Ungarn Fr. 90. 35; Grossbritannien Fr. 25. 25.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

PROSPEKT**Compagnie du Chemin de fer de Paris à Orléans****5% Anleihen****im Maximalbetrag von Fr. 33,300,000 Schweizerwahrung von 1930**

Die Compagnie du Chemin de fer de Paris  Orlans hat zum Zwecke der teilweisen Konversion ihres 6% Anleihe von Fr. 50,000,000 nominal von 1922, gemäss Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 21. Februar 1930 und Ermächtigung durch die Minister der üblichen Arbeiten und der Finanzen beschlossen, ein

5% Anleihen im Maximalbetrag von Fr. 33,300,000 Schweizerwahrung auszugeben.

Die Bedingungen dieses Anleihe sind folgende:

- Das Anleihen ist eingeteilt in 33,300 Obligationen von je 1000 Schweizerfranken, nummert von 1 bis 33,300. Alle Titel lauten auf den Inhaber.
- Die Obligationen sind zum Satze von 5% für das Jahr, vom 1. Juni 1930 an, halbjahrlich mit 25. — Schweizerfranken für jede Obligation von 1000 Schweizerfranken, je auf den 1. Juni und den 1. Dezember jedes Jahres verzinslich. Der erste Coupon verfällt am 1. Dezember 1930.
- Die Rückzahlung erfolgt zu pari mittelst jahrlicher Amortisationen, in der Weise, dass der jahrliche Amortisationsbetrag, samt Halbjahreszinsen, eine möglichst gleichmässige Annuität bildet. Die erste Tilgung findet am 1. Dezember 1930, die letzte am 1. Dezember 1956 statt. Die Gesellschaft hat jedoch das Recht, jede dieser Annuitäten zu verstärken oder die Gesamtheit der noch ausstehenden Obligationen mittelst dreimonatlicher Voranzeige je auf einen Coupontermin, frühestens jedoch auf den 1. Juni 1937, zurückzuzahlen. Alle Rückzahlungen, seien sie regulärer Art, verstärkt oder vorzeitig, finden zu pari statt.

Für den Fall, als die Titel des gegenwärtigen Anleihe unter pari notieren würden (aufgelaufene Zinsen und Courtag nicht inbegriffen), kann die Gesellschaft im freien Markt, durch Vermittlung der Schweizerischen Kreditanstalt, denjenigen Betrag an Titeln zurückkaufen, der den oben erwähnten Annuitäten oder der verstärkten oder totalen Tilgung entspricht.

Im Falle der Rückkauf zu dem oben erwähnten Maximalpreis nicht stattfinden kann, werden die zu tilgenden Titel durch das Los bezeichnet. Die Auslosungen finden wenigstens drei Monate vor dem betreffenden Rückzahlungstermin, im Domizil der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich statt. Die Nummern der gezogenen Titel werden in den für dieses Anleihen vorgesehenen offiziellen Publikationsorganen veröffentlicht. Die Rückzahlung der Titel erfolgt an dem auf die Ziehung folgenden 1. Dezember.

- Die Gesellschaft verpflichtet sich, das gegenwärtige Anleihen im gleichen Rang mit allen besondern Garantien zu versehen, die sie ändern inskünftig auszugebenden Anleihen einräumen würde.
- Der Zahlungsdienst des gegenwärtigen Anleihe ist sichergestellt durch
 - die Betriebseinnahmen der Gesellschaft;
 - den gemeinsamen Fonds aller grossen französischen Eisenbahngesellschaften, in welchen deren Einnahmen-Ueberschüsse abzuführen sind, gemäss der Konvention vom 28. Juni 1921, Artikel 13 und folgende, genehmigt durch Gesetz vom 29. Oktober 1921;
 - die Zahlungen, welche der Staatsschatz, falls dies nötig ist, zur Deckung eines Defizites dieses gemeinsamen Fonds zu leisten sich verpflichtet hat;
 - die vom französischen Staat übernommene Verpflichtung, selber für Zinsen- und Kapitalzahlungen für sämtliche Anleihen der Gesellschaft aufzukommen, soweit Teile derselben nach Ablauf der Konzession der Gesellschaft noch ausstehend sein sollten.
- Die Zahlung der Coupons und der fälligen Obligationen erfolgt ausschliesslich in der Schweiz, spesenfrei bei allen schweizerischen Niederlassungen der folgenden Banken: Schweizerische Kreditanstalt; Schweizerischer Bankverein; Union Financiere de Genève; Eidgenössische Bank A.-G.; Aktiengesellschaft Leu & Co.; Basler Handelsbank.
- Die Coupons des neuen Anleihe werden ohne Abzug der schweizerischen Couponsteuer in der gegenwärtigen Höhe von 2% bezahlt, da diese Steuer durch Pauschalzahlung abgelöst wird. Die Zahlung der Zinsen und die Rückzahlung der Obligationen zu pari, soweit sie ausserhalb Frankreichs stattfinden, erfolgt ohne jeden Abzug für gegenwärtige oder künftige französische Steuern.

- Alle Mitteilungen betreffend dieses Anleihen erfolgen rechtsgültig für die Titelinhaber durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in je einer Zeitung von Zürich, Basel und Genf.
- Die fälligen Coupons verjähren in fünf Jahren, die zuruckzubehaltenden Obligationen in 30 Jahren vom Verfalltage an gerechnet.
- Die Kotierung der Titel dieses Anleihe an den Börsen von Zürich, Basel und Genf wird beantragt werden.
- Das gegenwärtige Anleihen ist bestimmt zur teilweisen Konversion des Anleihe der Gesellschaft von 50,000,000 Schweizerfranken von 1922. Es bleibt den Inhabern von Titeln des alten Anleihe reserviert zu einem Maximalbetrag von 30,000,000 Schweizerfranken, gemäss dem unten stehenden Konversionsangebot.

Konversionsofferte

Die unterzeichneten Banken haben es übernommen, vom vorbeschriebenen neuen

5% Anleihen der Compagnie du Chemin de fer de Paris  Orlans von 1930

bis zu einem Betrag von Fr. 30,000,000 nominal den Inhabern der Titel des 6% Anleihe der Gesellschaft von Fr. 50,000,000 nominal von 1922 die Konversion ihrer Obligationen in solche des neuen Anleihe zu folgenden Bedingungen anzubieten:

- Die Konversionsanmeldungen werden spesenfrei an den Schaltern der unterzeichneten Banken

bis zum 10. April einschliesslich

entgegengenommen.

- Der Konversionspreis beträgt 95 1/2%, Wert 1. Juni 1930, für die neuen Titel, während die alten 6% Obligationen von 1922 mit einer Premie von 2%, d. h. zu 102%, Wert 1. Juni 1930, verrechnet werden, so dass der Einreicher von alten Titeln eine Barsoulte von 6 1/2% = Fr. 65. — auf Fr. 1000 Kapital erhält, zahlbar nach der Zuteilung.
- Der eidgenössische Titelstempel und die schweizerische Couponsteuer in der gegenwärtigen Höhe von 2%, letztere durch Pauschalzahlung, werden abgelöst.
- Die Inhaber der 6% Obligationen von 1922, die von der Konversionsofferte Gebrauch zu machen wünschen, werden eingeladen, ihre Titel samt Coupon per 1. Dezember 1930 u. ff. bei einer der unterzeichneten Banken, innerhalb der oben erwähnten Frist, in Begleit eines besondern Anmeldeformulars gegen Empfangsschein einzureichen. Der Coupon per 1. Juni 1930 bleibt in den Händen des Obligationars, um von diesem bei Verfall einkassiert zu werden.
- Sofern die Konversionsbegehren den Betrag von Fr. 30,000,000 übersteigen, werden sie einer Reduktion unterworfen. In diesem Fall werden die nicht konvertierten Titel zurückgegeben; über die konvertierten Titel erhält der Einreicher, gleichzeitig mit der Konversionsoulte, einen Lieferschein, gegen dessen Rückgabe später, auf besondere Anzeige hin, die definitiven Titel des neuen 5% Anleihe mit Coupon per 1. Dezember 1930 u. ff. bezogen werden können.

Es findet keine Barzeichnung statt.

(1474 Z) 982 i

Zürich, Basel und Genf, den 19. März 1930.

Schweizerische Kreditanstalt

Schweizerischer Bankverein Union Financiere de Genève
Eidgenössische Bank A.-G. Aktiengesellschaft Leu & Co.
Basler Handelsbank

„Securitas“

Schweiz. Bewachungsgesellschaft A. G. mit Hauptsitz in Bern

XXIV. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 12. April 1930, vormittags 10 1/2 Uhr
im Hotel Bellevue-Palace Bern

TRAKTANDEN:

- Protokoll der letzten Generalversammlung.
- Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1929, Bericht der Revisoren, Verwendung des Reingewinnes, Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- Neuwahl des Verwaltungsrates.
- Genehmigung des Hauskaufes.
- Varia.

Der Bericht der Revisoren nebst Gewinn- und Verlustrechnung liegen 6 Tage vor der Versammlung zur Einsicht auf im Bureau unserer Generaldirektion, Laupenstrasse 1, in Bern. 988 i

Bern, den 26. März 1930.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **A. Jost.**

Société de Tannerie Olten**Emprunt de Fr. 2,000,000 7%, 1924**

Conformement aux conditions de l'emprunt 7% de 1924, les obligations dont les numéros suivent ont été désignées par tirage au sort du 20 mars 1930 pour être remboursées à 120% le 30 juin 1930.

Dès cette date, ces obligations cesseront de porter intérêt.

Le paiement aura lieu, contre remise des titres munis des coupons no 13 et suivants, auprès du Crédit Suisse à Berne et à Neuchâtel.

Numéros sortis:

1/200	601/800	901/1200	1701/1900	2001/2100	2301/2500
2701/3300	3401/3600	3801/3900	4001/4500	5001/5100	5201/5300
5401/5500	6101/6400	6501/6900	7201/7400	7901/8000	8101/8500
8801/8900	9001/9100	9301/9400	9501/9700	9801/10000	

Olten, le 24 mars 1930.

(3365 Y) 987 i

Le conseil d'administration.

WarenGeschäfte
 zentralisieren Ihre auswärtigen Bezüge mit Vorteil im
Basler Zollfreilager
Basel 23
 um sie dort vor der Verzollung zu prüfen.
 Waren, die nicht nach Bestellung geliefert wurden, die Mängel aufweisen oder durch den Transport gelitten haben, können vor der Verzollung ausgeschieden und unbehindert durch Zollformalitäten zurückgesandt werden.

Zu verkaufen
 event. zu vermieten in der Nähe des Bahnhofes Ostermündigen an Verkehrsstrasse ein
Lagerhaus
 mit Wohnung und Büreauräumlichkeiten (Zentralheizung) zu günstigen Bedingungen. Grosse Keller (300 m² Grundfläche, 4 1/2 m Höhe). Lagerräume. Elektr. Warenaufzug von 1000 kg Tragkraft. Grosse Antogarage. Objekt eignet sich vorzüglich für Weinhandelsfirmen, Grossisten oder dergl.
 Offerten an Herrn Gemeinderat Brünlimann, Schulhaus, Ostermündigen (Telephon Zähringer 10.17). 992

Wir kaufen Ihre Produktion

und zahlen bar innert 30 Tagen. Wir wünschen nur mit Fabrikanten in Verbindung zu treten, welche uns den Alleinvertrieb ihrer Artikel anvertrauen wollen, um in harmonischer Zusammenarbeit das Geschäft zu höchster Blüte zu entfalten. Wir übernehmen das Kreditrisiko und stellen den Reisenden-Staff; Sie stellen das Produkt und brauchen sich weiter nicht um den Verkauf zu kümmern. Wir beteiligen uns eventuell an gut fundierten Unternehmen. In diesem Falle können auch andere Arrangements getroffen werden.
 Absolute Diskretion zugesichert. Gefl. ausführliche Offerten an Chiffre H. A. B. 953 an Publicitas Bern. 953 i

Schweizerische Gesellschaft für Tüllindustrie A. G. Mönchwilten

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf Samstag den 5. April 1930, vormittags 11 Uhr im Fabrikgebäude

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz, sowie des Revisorenberichtes pro 1929.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Verschiedenes.

Die Jahresrechnung auf 31. Dezember 1929, sowie der Revisorenbericht liegen vom 28. März bis 4. April auf dem Bureau der Gesellschaft in Mönchwilten zur Einsicht auf. Im gleichen Zeitraum können die Eintrittskarten für die Generalversammlung gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. (1338 G) 1000 i

Mönchwilten, den 25. März 1930.

Der Verwaltungsrat.

Kanton Bern

Auf 1. Juli 1930 wird die zwanzigste Amortisationsserie des Staatsanlehens von 1900, Fr. 20,000,000 zu 3 1/2 % mit Fr. 293,000 zur Rückzahlung gelangen und es sind hierfür folgende 586 Obligationen ausgelost worden:

2451—2500	17451—17500	21751—21800
3001—3050	19101—19150	22701—22750
12201—12236	19351—19400	25001—25050
13601—13650	20201—20250	32901—32950

Die mit der Serie Nr. 12201—12250 ebenfalls gezogenen Nr. 12237—12250 werden erst auf 1. Juli 1931 zur Rückzahlung gelangen.

Von den früheren Amortisationsserien sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung präsentiert worden:

Von der zwölften Amortisationsserie (1. Juli 1922): Nr. 34431.
 Von der fünfzehnten Amortisationsserie (1. Juli 1925): Nr. 14526, 14527.

Von der sechzehnten Amortisationsserie (1. Juli 1926): Nr. 6160.
 Von der siebzehnten Amortisationsserie (1. Juli 1927): Nr. 22961, 34371.

Von der achtzehnten Amortisationsserie (1. Juli 1928): Nrn. 3617, 3618, 4317, 13231, 13247, 14114, 20559, 20571, 20572, 23890, 25206—25214, 25233, 30799.

Von der neunzehnten Amortisationsserie (1. Juli 1929): Nrn. 3296—3298, 15859, 18676, 18677, 19051, 19052, 19053, 19058, 19059, 19062—19067, 19078, 19083, 19098, 20583, 20593, 20598, 20599, 21679, 21681, 21873, 21881, 23203—23209, 23211, 23222, 23225, 23227, 26501—26503, 26514, 26515, 26527—26533, 26535, 26540, 26543—26545, 32008—32011, 32029, 32044, 32045, 32048, 32049, 35956, 35978, 35979, 35991, 36821.

Auf 1. Juni 1930 wird die siebente Amortisationsserie des Staatsanlehens von 1914, Fr. 15,000,000 zu 4 1/4 % mit Fr. 117,000 zur Auszahlung gelangen und es sind hierfür folgende 117 Obligationen ausgelost worden:

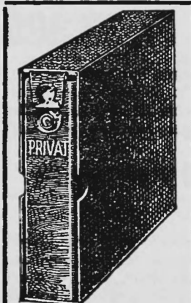
511—520	9941—9950	13721—13730
3191—3194	10161—10170	14341—14350
3308—3310	11071—11080	14941—14950
4841—4850	11161—11170	
7601—7610	11991—12000	

Die mit der Serie Nr. 3191—3200 ebenfalls gezogenen Nrn. 3195—3200 werden erst auf 1. Juni 1931 zur Rückzahlung gelangen.

Die betreffenden Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, dass alle diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr zintragend sind.

Bern, den 10. März 1930.

Der Finanzdirektor: **Guggisberg.**



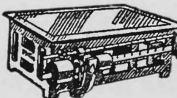
Ein Privat-Ordner

mit solldem Schloss in starkem Futteral Fr. 10.50 von 690



Vertretung und Vertrieb auf dem Platze Bern

übernimmt tüchtiger Organisator u. Reklamemann Offerten unter Chiffre Tc 3421 Y an Publicitas Bern. *994



Prospekt gratis

E. Bülsterli, Waagengeschäft Ermatingen 661

DURO
STAHLREITER
 sichtbar & unbegrenzt dauerhaft
 Hermann & Co.
 Registrierte mit Farben
RUD. FÜRER SÖHNE
 Registratur, Sichtkartel, Buchhaltung, Möbel

Seltene Gelegenheit!

Einige Kassenschränke

neue und gebrauchte, garantiert feuer- und diebstahlsicher, zu nur Fr. 290, Fr. 410, Fr. 480, Fr. 540, Fr. 600 und Fr. 700 zu verkaufen bei Oscar Frenz-Rohly, Bern, Tannerweg 18, Länggasse, Tran Stationen Nr. 1. (Bitte Adresse genau beachten.) 989

Für Exportfirmen, Banken oder grössere Administrationen

Gebild. Schweizer, 7 Spr., 16 J. Praxis in versch. Ländern als selbst. Kaufmann u. Vertr. Schweizer-Firm. mit ursprüngl. Bankpraxis, sucht verantwortl. Anst. vorzugsweise als Leiter für Export od. m. Auslandsreisen. für Besuch Kundschaft u. neue Absatzgebiete. Prima Organ. Erstkl. Refer. .887.
 Offerten sub Chiffre Be 1318 Z an Publicitas, Zürich.

Bénéfice d'inventaire

Le Juge Instructeur du district de Sierre, vue la demande de bénéfices d'inventaire, présentée par les héritiers légaux de feu Charles de Burten, fils de Charles, décédé à Sierre, le 5 mars 1930, concernant la succession de ce dernier, invite tous les débiteurs et les créanciers de ce dernier, y compris les créanciers en vertu de cautionnements, à consigner leurs dettes et leurs prétentions au Greffe du Tribunal de Sierre, tenu par M. l'Avocat Oscar de Chastonay, à Sierre, dans un délai expirant le 8 mai 1930 (trois mai mil neuf cent trente).
 Les créanciers sont rendus attentifs aux conséquences légales du défaut de production (article 590 C. C. S.).
 Donné à Sierre le 25 mars 1930 pour être inséré dans trois numéros consécutifs du Bulletin Officiel du Valais et de la Feuille Officielle Suisse du Commerce et pour être publié trois dimanches de suite aux criées ordinaires de la commune de Sierre. .988

BUSS Aktiengesellschaft BASEL

Der Coupon Nr. 5 unserer Aktien wird ab 1. April 1930 mit Fr. 40 abzügl. 3 % Steuer, eingelöst: beim Schweizerischen Bankverein, Basel, bei den Herren A. Sarasin & Cie., Basel, bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie., Basel, sowie an der Gesellschaftskasse, Basel, Aeschengraben 24. 3373 Q) 981

Société l'Ermitage

Le dividende de 7 % pour l'exercice 1929 est payable par Fr. 33.95 net, contre remise du coupon N° 20, auprès de: l'Union de Banques Suisses, Vevey; le Comptoir d'Escompte de Genève, Vevey; la Banque Populaire Suisse, Montreux. (86310 V) *995
 Le Conseil d'administration.

La Banca Unione di Credito, Lugano

avvisa i Signori azionisti che, a sensi delle deliberazioni dell'assemblea generale ordinaria, tenutasi oggi, il dividendo per l'esercizio 1929 del 6 % = fr. 15. — per azione da fr. 250. — (meno il 3 % di tassa federale), è immediatamente esigibile in fr. 14.55, contro presentazione della cedola n° 10, alla sua Cassa in Lugano, presso la sua Succursale a Chiasso, e presso la Banca Commerciale de Bala, a Basilea, e sue sedi di Zurigo e Ginevra. 991 i

Lugano, 25 marzo 1930.

La direzione.

Société Immobilière du Kursaal de Montreux

Les délégations de fr. 1000 de l'emprunt de 1899, portant les numéros ci-après, sorties au tirage du 24 mars 1930, seront remboursées aux guichets de la Banque de Montreux, dès le 1^{er} juillet 1930, date à partir de laquelle ces titres cesseront de porter intérêt. (1456 M) *996
 Numéros: 10, 165, 177, 202, 244, 333, 355, 426, 486, 533.

Kommerzielle Anzeigen

haben den besten Erfolg im

Schweizerischen Handelsamtsblatt